

Governance & *Architecture*.

Governance, die unter Druck trägt.

Ihre Governance sieht auf dem Papier gut aus — aber im Audit zeigt sich: unter Druck funktioniert sie nicht.

WORUM ES GEHT

Governance, die nur dokumentiert ist, ist keine Governance. Sie wird im Audit zum Problem — und im Exit zum Abzugsposten.

Wann: für Wachstumsunternehmen und regulierte Organisationen — nach Audit-Befunden, vor oder während eines Exits, bei regulatorischem Druck.

WORAN SIE ES MERKEN

Im Audit gibt das Team auf dieselbe Frage drei verschiedene Antworten.

Wer wann entscheidet, steht im Organigramm — aber nicht in der Realität.

Recht, Technik und Geschäft arbeiten parallel, ohne dass jemand die Übergänge verantwortet.

WAS SIE BEKOMMEN

- ▶ **Beobachtung der realen Entscheidungsmuster** — nicht des Organigramms.
- ▶ **Design von Rollen und Eskalationswegen** — klar, wer wann entscheidet.
- ▶ **Integration von Legal, Tech und Business** — miteinander, nicht nebeneinander.
- ▶ **Governance-Test wie ein Auditor** — fünf Dimensionen: Rollen, Entscheidungswege, Schnittstellen, Reg-Stack, Audit-Lesbarkeit.

DER UNTERSCHIED

«Der Unterschied zwischen einem Unternehmen, das Audits besteht, und einem, das sie fürchtet: nicht die Größe. Sondern ob die Governance unter Druck funktioniert.»

WER DAHINTER STEHT



Nicole Battistini-Kohler

Rechtsanwältin · Gründerin NBK Legal

nbklegal.online →

DER ERSTE SCHRITT

Governance-Lücken identifizieren.

Ein Gespräch zeigt, wo Ihre Governance im Audit nachgibt — und wie sie unter Druck trägt.

Ausführlich online: nbklegal.online/governance



Zur vollständigen Seite scannen